

**Auskunft zur hochwasserangepassten Bauausführung**

**(§ 78 Abs. 3 Satz 1 Ziffer 4 Wasserhaushaltsgesetz)**

Bezeichnung des Bauvorhabens:

---

---

---

---

Gemarkung: \_\_\_\_\_

Flur: \_\_\_\_\_, Flurstück: \_\_\_\_\_

Fluss-km: \_\_\_\_\_, Höhe des BHW<sub>100</sub>: \_\_\_\_\_ müNN  
(BHW<sub>100</sub>=100-jährliches Hochwasserereignis/Auskunft zur Höhe erteilt der Wasserverband Eifel-Rur)

Antragsteller/-in bzw. Bauherr/in:

---

---

---

Folgende angekreuzte Punkte zur hochwasserangepassten Ausführung wurden bei der Planung des o.g. Vorhabens berücksichtigt:

**I. GENERELLE ANGABEN:**

Die Auftriebssicherheit des Vorhabens bzgl. des 100-jährlichen Hochwassers (BHW<sub>100</sub>) im Bau- und im Endzustand

- wird durch die eigene Gebäudelast erreicht.
- erfolgt durch zusätzliche Gründung.
- erfolgt über Flutung.
- Alternative: \_\_\_\_\_

Ein Schutz gegen **Unterspülung** der Fundamente

- ist wegen ausreichender Entfernung zur Hochwasserströmung nicht erforderlich.
- ist durch die Lage der Fundamentunterkante mit mindestens 1 m unter der zu erwartenden Erosionsbasis gegeben.
- Alternative: \_\_\_\_\_

---

## II. HOCHWASSERSCHUTZSTRATEGIE

### 1. AUSWEICHEN

- Bau ohne Keller mit Erdgeschossfußboden über dem BHW<sub>100</sub>
  - Aufständern des Gebäudes über BHW<sub>100</sub> und Flutung des entstehenden Hohlraumes
  - Alternative: \_\_\_\_\_
- 

### 2. WIDERSTEHEN (Primäres Ziel ist, den Wassereintritt zu verhindern.):

#### Schutz gegen eindringendes Oberflächenwasser:

- Errichtung von Schutzanlagen (z.B. Hochwasserschutzwand) im Außenbereich mit Abstand zum Vorhaben, um den Wasserzufluss zum Gebäude zu unterbinden  
(Dies ist nur sinnvoll, wenn kein Grundwasser eindringen kann und ein Schutz gegen eindringendes Kanalisationswasser besteht!)
- Einbau von Abdichtungsmaßnahmen unmittelbar am Gebäude (z.B. Sperrputz, Dammbalkensysteme für Öffnungen, Schotts mit Profildichtungen), um einen Wassereintritt in das Gebäude zu unterbinden (Objektschutz)

#### Schutz gegen eindringendes Grundwasser:

- Das Kellergeschoss ist als weiße Wanne mit druckwassersicheren Außenwanddurchführungen ausgebildet.
- Das Kellergeschoss ist als schwarze Wanne mit druckwassersicheren Außenwanddurchführungen ausgebildet.

#### Schutz gegen eindringendes Kanalisationswasser:

- Die Rückstauenebene liegt oberhalb des BHW<sub>100</sub>
- Einbau von Absperrschiebern und/oder Rückstauklappen (mit Revisionschacht)
- Einbau einer Abwassererhebungsanlage mit Druckleitung oberhalb des BHW<sub>100</sub>

---

**3. NACHGEBEN** (Sekundäres Ziel ist, den Wassereintritt und den Schaden durch bauliche Maßnahmen zu begrenzen.):

Planmäßige Flutung oder Teilflutung von Gebäudeteilen

(unter Berücksichtigung von druckdichten Türen, innenräumlichen Dammbalkensystemen und druckdichten Fensterverschlüssen zu den nicht gefluteten Bereichen)

Alternative: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Hochwasserangepasste Nutzung der zur Flutung vorgesehenen Räume mit/als:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**III. SONSTIGE BAULICHE VORSORGE:**

**Elektroinstallation:**

- Stromverteilerkasten im Obergeschoss
- keine Elektroinstallation unterhalb des BHW<sub>100</sub>
- getrennt abschaltbare Stromkreise unterhalb des BHW<sub>100</sub>

**Heizung:**

Ölheizung:

- Heizungsanlage und Tanks oberhalb des BHW<sub>100</sub> oder in druckwasserdichtem Gebäudeteil
- Bauartzulassung der Öltanks für Überschwemmungsgebiete vorhanden
  - Auftriebssicherung für Öltanks vorhanden – Bemessung für leeren Tank bei BHW<sub>100</sub>
  - wasserdichte Tankanschlüsse mit wasserdichten Befüllungsstutzen
- Be- und Entlüftung der Öltanks oberhalb des BHW<sub>100</sub>

Gasheizung:

- Gasanschluss hochwassersicher oberhalb des BHW<sub>100</sub>
- Gastherme oberhalb des BHW<sub>100</sub> oder in druckwasserdichtem Gebäudeteil

sonstiger Heizungstyp in hochwassersicherer Ausführung (Beschreibung):

---

---

---

---

**Baustoffe/Baumaterialien:**

- Ich verwende für mein Vorhaben im Bereich unterhalb des BHW<sub>100</sub> nur hochwasserbeständige Baustoffe und Baumaterialien nach den Hochwasserschutzfibel (siehe Hinweise).

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift Entwurfsverfasser/in)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift Bauherr/in)